

## **Die Medienscouts vom Meranier bei der Bundesjugendkonferenz Medien in Rostock**

Vom 05.05 bis zum 08.05 waren wir, die Medienscouts, in Rostock, weg von unserem gewohnten Unterricht, weg von unserem Alltag. Erwartet haben wir ein anstrengendes Wochenende, bei dem wir unser Wissen über Social Media und Co. zumindest etwas erweitern können. Es fing natürlich alles wie geplant an, Donnerstag früh in den Zug, die Bahn macht was sie am besten kann und wir kommen mehrere Stunden zu spät im Hotel an. Aber immerhin waren wir nicht die Allerletzten... Der restliche Tag lief dann mehr oder weniger entspannt ab. Zwei geniale Moderatoren haben alle 213 Scouts und 46 Betreuer begrüßt, es gab Essen und dann gings auch schon ins Bett.

Um 08:00 Uhr am nächsten Morgen gings dann weiter. Zehn Minuten gähnend im Bett liegen, merken dass es doch eine halbe Stunde war und deshalb halb fertig zum Frühstück rennen. Aber dann ging es wirklich los. Wir hatten alle unsere ersten Workshops und ich kann sicherlich für alle sprechen, wenn ich sage, dass unsere Erwartungen bei weitem übertroffen wurden. Von Stereotypen im Internet, über das Organisieren eines Ausflugs mithilfe jeglicher Medien bis hin zu Vergehen im Internet, die echt teuer werden können. Letzterer Workshop wurde von Gesa Stückmann geleitet, eine der führenden Rechtsanwältinnen Deutschlands in Bezug auf Medien und Cybermobbing. So umfangreiche Infos und Fälle aus erster Hand sind wohl kaum wo anders zu finden, weshalb sich allein dafür die Fahrt nach Rostock gelohnt hat. Vorbei war der Tag aber noch längst nicht. Ein spannender Vortrag und gutes Mittagessen folgten und zu guter Letzt noch ein weiterer Workshop. Nach zehn Stunden war dann aber genug mit Produktivität und Rostock erkunden war die neue Mission. Eine schöne von Studenten belebte Stadt und ein echt sehenswerter Hafen haben auch den zweiten Tag zum verdienten Ende gebracht.

Dann war es auch schon Samstag und für uns auch der letzte Tag im Norden. Diesmal lief bei uns allen der Morgen etwas geordneter ab. Wir haben gemütlich gefrühstückt und uns dann wie gewohnt im Ostseesaal, der großen Konferenzhalle, eingefunden. Und dann begann unser erster Vortrag, wobei wir alle dachten, dass nach den wirklich guten Workshops des vorherigen Tages nicht mehr allzu viel passieren kann. Wieder lagen wir falsch und wurden von einem professionellen Hacker völlig vom Hocker gehauen. Live und völlig unbekümmert zeigte er wie er sich Zugang zu unseren Handys verschafft und ganz einfach mal das PayPal-Passwort völlig fremder Menschen rausfand. Selten waren wir so beeindruckt und beängstigt zugleich, nie wieder Hotel WLAN sag ich nur. Abschließend an all die informative und lehrreiche Zeit ging es dann noch nach Warnemünde. Auf der kurzen Schifffahrt dorthin sahen wir riesige Schiffe und noch größere Häfen. Nur noch getoppt von einem wunderschönen Strand und echtem Urlaubsfeeling war der Abschied am nächsten Morgen ehrlich nicht der Einfachste. Jeder von uns hätte wahrscheinlich gern noch ein paar Tage länger in Rostock verbracht, aber irgendwann ist eben doch Schluss. Zuhause angekommen (diesmal sogar pünktlich) waren wir dann einfach nur noch glücklich über die letzten Tage und hoffen sehr so etwas irgendwann nochmal erleben zu dürfen. Jetzt gilt es aber erstmal unser Wissen weiterzugeben und noch weiter auszubauen. Ein riesengroßes Dankeschön auch nochmal an Frau Eichenberg und Herrn Opris, die wahrscheinlich die perfekten Lehrer für so einen Ausflug waren und uns bei allem unterstützt haben.